



Kreisgruppe Düren



Kreisverband Düren e.V.

An die
Gemeinde Inden

Rathausstraße 1
52459 Inden

Jülich, 20.02.2022

Betreff: Flächennutzungsplan Nr. 1; 20. Änderung im Stadtteil Schophoven (mit Weiler Viehöven) **sowie** Bebauungsplan Nr. 43 "Tierklinik Schophoven"

Landesbüro Zeichen: DN-97/22 sowie DN-98/22

Sehr geehrte , sehr geehrte Damen und Herren,

zu der oben genannten Planung geben die anerkannten Naturschutzverbände BUND und NABU folgende Stellungnahme ab.

Aktuell können wir keine naturschutzfachliche Einschätzung abgeben, da dem Beteiligungsverfahren keine umwelt- und artenschutzfachlichen Unterlagen beigefügt wurden. So vermissen wir besonders eine artenschutzrechtliche Prüfung der Stufe I bzw. der Stufe II und den Landschaftspflegerischen Fachbeitrag. Diese müssten im Planverfahren noch nachgereicht werden.

Wieso bei der Flächenknappheit der Gemeinde Inden gerade hier eine Pferdeklinik erforderlich ist, erschließt sich uns nicht.

Wir stellen mit Verwunderung fest, dass im Vorhabentext in der Beschreibung nebenbei von einer Wildtierauffangstation gesprochen wird. Seit nunmehr fast zwei Jahren bemühen sich der NABU Kreisverband sowie der Tierschutzverein des Kreises Düren sowie nun auch der BUND um die Umsetzung einer Wildtierauffangstation für den Kreis Düren. Die Zahlen der gemeldeten pflegebedürftigen Wildtiere sind in den letzten Jahren exponentiell gestiegen, sodass es das Ehrenamt nicht mehr weiterhin leisten kann, die inzwischen zu Tausenden gefundenen und verletzten Wildtiere pro Jahr zu versorgen. Bei diversen Gesprächen mit dem

Landrat und dem Veterinäramt mit allen Beteiligten wurde sich innerhalb der Verbände schnell auf eine zentrale Anlaufstelle des Wildtiermanagements im Kreis auf dem Gelände des Tierheims Düren geeinigt. Diesen Standort halten wir auch weiterhin wegen der vorhandenen Infrastruktur, der Weiträumigkeit des Geländes und der verkehrlichen Anbindung für optimal. Nun lesen wir im Vorhaben eher beiläufig, dass die geplante Pferdeklinik auch als Wildtierauffangstation fungieren soll. Uns erschließt sich hierbei in keinster Weise wie das konzeptionell angedacht ist und ob das nur ein Nebenpunkt ist, um die eigentliche Pferdeklinik besser zu positionieren. Wir bezweifeln, dass der Station hier ausreichend Platz, beispielsweise für Auswilderungsvolieren und -gehegen, Ruheräumen etc., eingeräumt wird. Dieser Punkt ist unbedingt zu klären.

Für Rückfragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen,

im Auftrag

(NABU)

(BUND)

cc: Landesbüro der Naturschutzverbände, UNB Kreis Düren